Sporthilfe Leistungsbericht

Geförderte Erfolge I Sommer 2026



Sporthilfe



Für mich ist die Sporthilfe ein super wichtiger Partner. Vor allem als ich verletzt war, war sie trotzdem immer an meiner Seite. Sie glaubt weiterhin an ihre Sportlerinnen und Sportler, sie glaubt an mich.

Helen Kevric, Kunstturn-Europameisterin 2026 am Stufenbarren



Sporthilfe

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt ein außergewöhnlicher Sportsommer. Bei Welt- und Europameisterschaften haben unsere Athletinnen und Athleten eindrucksvoll gezeigt, was mit Talent, Leidenschaft und Beharrlichkeit möglich ist. Die in diesem Bericht dokumentierten Erfolge stehen für unzählige Stunden des Trainings, persönliche Herausforderungen und die Entschlossenheit, immer wieder an die eigenen Grenzen und darüber hinaus zu gehen. Diese Leistungen verdienen Anerkennung. Vor allem aber verdienen sie die bestmöglichen Voraussetzungen.

Der Sporthilfe-Leistungsbericht Sommer 2026 macht sichtbar, welches Potenzial im deutschen Spitzensport steckt. Trotz wichtiger Fortschritte bleibt erheblicher Handlungsbedarf. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, herausragenden Talenten die Chance zu geben, ihre Fähigkeiten voll zu entfalten – unabhängig vom finanziellen Hintergrund. Kein sportlicher Traum sollte daran scheitern, welche Möglichkeiten das Elternhaus bietet. Daran wollen wir gemeinsam weiter intensiv arbeiten.

Das neue Sportfördergesetz und die Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland eröffnen die Chance, den Spitzensport in unserem Land nachhaltig zu stärken. Die Athletinnen und Athleten, deren Leistungen dieser Bericht dokumentiert, zeigen jeden Tag, warum sich diese Investition lohnt.

Max Hartung
Sprecher des Vorstands
Stiftung Deutsche Sporthilfe



SPORT EHRENAMT

Die Bundesregierung gratuliert den Athletinnen und Athleten herzlich zu ihren herausragenden Leistungen in der zurückliegenden Sommersaison!

Mit ihren Erfolgen bei den nationalen und internationalen Wettkämpfen haben unsere Athletinnen und Athleten eindrucksvoll bewiesen, welches Potenzial im deutschen Spitzensport steckt. Damit ist eine riesige Leistungsbereitschaft verbunden. Aber der Erfolg steht nicht allein. Es braucht Menschen, die fördern und unterstützen. Und es braucht die richtigen Rahmenbedingungen.

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe leistet hier seit Jahrzehnten ihren unverzichtbaren Beitrag. Sie gibt Sportlerinnen und Sportlern Rückhalt und schafft Freiräume, damit sie sich auf ihre sportlichen Ziele konzentrieren können. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wertvoll diese Unterstützung auf dem Weg zu sportlichen Höchstleistungen sein kann.

Die Bundesregierung sieht es als ihre zentrale Aufgabe an, den Leistungssport in Deutschland zu fördern. Unser Ziel ist es, wieder zu den erfolgreichsten Sportnationen der Welt zu gehören – mit einer Spitzensportreform und mit Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland. Wir wollen uns einsetzen für eine „Generation Olympia“ mit Kindern, die sich etwas zutrauen und wieder groß träumen können! Es ist gut, die Stiftung Deutsche Sporthilfe hierfür als starken Partner an unserer Seite zu wissen.

Verbunden mit der höchsten Anerkennung wünsche ich allen Athletinnen und Athleten weiterhin viel Erfolg!

Ronald Rauhe
Staatsminister für Sport und Ehrenamt

Sporthilfe in Zahlen

bezogen auf die Sommer- und Spielsportarten im Zeitraum vom 01.10.2025 bis 30.09.2026

FÖRDERUNG

16,4
Millionen Euro finanzielle Förderung, davon rund 9,6 Mio. Euro vom Bund

3.924
geförderte Nachwuchs- und Spitzenathletinnen und -athleten, davon werden 1.608 mit Mitteln des Bundes unterstützt

457
Athletinnen und Athleten werden im Top-Team gefördert, 1.151 im Potenzial-Team, 2.260 im Talent-Team, weitere 56 im Aufbau-, #comebackstronger- und Alumni-Team sowie über die Projektmarke „Our House“.

ERFOLGE

259
gewonnene Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften, inklusive X-Games, davon 92 Gold-, 73 Silber- und 94 Bronzemedaillen

369
geförderte Athletinnen und Athleten gewannen eine internationale Medaille

69
WM-Medaillen, davon 27 x Gold, 21 x Silber und 21 x Bronze

190
EM-Medaillen, davon 65 x Gold, 52 x Silber und 73 x Bronze

Mehr Förderung, mehr Wirkung: Was zusätzliche Mittel für Athletinnen und Athleten bedeuten

Die geplante Erhöhung der Bundesmittel für die Sporthilfe um 4,5 Mio. Euro im Bundeshaushalt 2027 ist ein starkes Signal für den Spitzensport in Deutschland. Sie ermöglicht die Anhebung der Sporthilfe-Grundförderung – im Top-Team von 800 Euro auf 1.050 Euro, im Potenzial-Team von 700 Euro auf 850 Euro – und zeigt, wie staatliche Mittel über die Sporthilfe wirken: Sie kommen ohne Umwege bei den Geförderten an und verbessern ihre Rahmenbedingungen unmittelbar.

Doch was wäre noch möglich? Eine Erhöhung der Bundesmittel um 7,8 Mio. Euro, wie von der Sporthilfe errechnet, würde diese Wirkung noch deutlich verstärken. Damit könnte die Grundförderung im Top-Team auf 1.500 Euro und im Potenzial-Team auf 1.000 Euro angehoben werden und Athletinnen und Athleten im Trainings- und Lebensalltag spürbar entlasten. Sie könnten beispielsweise notwendige sportbezogene Ausgaben wie Physiotherapie, Material oder Wettkampfreisen verlässlich finanzieren und die Vereinbarkeit von Schule, Ausbildung und Spitzensport sicherer gestalten.

Viele Athletinnen und Athleten berichten, dass die aktuelle Förderung sehr hilfreich sei, angesichts steigender Lebenshaltungskosten jedoch oft kaum über die Deckung grundlegender Ausgaben wie der Miete hinausgehe. Eine höhere Förderung würde ihnen ermöglichen, sich stärker auf ihre Ziele zu konzentrieren und den finanziellen Druck im Alltag zu reduzieren. Zugleich würde sie dazu beitragen, dass Talente dem Spitzensport erhalten bleiben und Deutschland künftig wieder international konkurrenzfähiger wird.



Darja Varfolomeev

Weltmeisterin 2026 in der Rhythmischen Sportgymnastik

Top-Team & Mercedes-Benz Elite-Förderung

Sporthilfe-gefördert seit 2019

Urlaub, Bundeswehrlehrgang, jetzt wieder Training: Darja Varfolomeev ist zurück im Spitzensport-Alltag nach ihren Erfolgen bei der Heim-WM in Frankfurt. Dort gewann die 19-Jährige Gold im Mehrkampf sowie mit Ball und Band und Bronze mit dem Reifen. Damit kommt die Olympiasiegerin von Paris inzwischen auf beeindruckende 14 WM-Titel. „Ich habe noch immer nicht ganz verstanden, was ich alles erreicht habe“, sagt Varfolomeev. Hinter diesen Erfolgen steckt ein enormes Trainingspensum: zehn Einheiten an sechs Tagen pro Woche. Die Förderung der Sporthilfe nutzt sie beispielsweise für neue Trainingsgeräte und Wettkampfanzüge. „Außerdem arbeite ich zusätzlich mit einem Psychologen, vor allem vor Wettkämpfen.“ So hilft ihr die Unterstützung dabei, die Voraussetzungen für Höchstleistungen zu schaffen. Durch ihren WM-Titel im Mehrkampf sicherte Darja Varfolomeev Deutschland einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles.



Paulina Paszek

Kanu-Europameisterin im Zweier-Kajak 2026

Top-Team aus BKAmt-Mitteln & Mercedes-Benz Elite-Förderung

Sporthilfe-gefördert seit 2021

Paulina Paszek gehört seit Jahren zur Weltspitze im Kanu-Rennsport. Bei den Olympischen Spielen in Paris gewann sie Silber und Bronze, hinzu kommen zahlreiche Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften – so auch EM-Gold in 2026. Seit ihrem Wechsel ins deutsche Nationalteam im Jahr 2021 wird die gebürtige Polin von der Sporthilfe gefördert. „Das hat mir viel Leichtigkeit geschenkt: Zu wissen, hinter mir steht jemand und unterstützt mich“, sagt die 29-Jährige. Für ihre sportlichen Ziele trainiert sie an sechs Tagen pro Woche, oft drei Mal täglich – parallel zu ihrem Masterstudium. Die Unterstützung der Sporthilfe schafft dabei wichtige Freiräume: „Die Sporthilfe ermöglicht es mir beispielsweise, zur Osteopathie zu gehen, mit einem Mentaltrainer zu arbeiten und noch bewusster auf meine Ernährung zu achten.“ So kann sich Paulina Paszek auf das konzentrieren, was für ihren Erfolg entscheidend ist: Höchstleistungen auf dem Wasser.



Thies Prinz

Hockey-Weltmeister 2026

Top-Team & Mercedes-Benz Elite-Förderung

Sporthilfe-gefördert seit 2015

Im Sommer dieses Jahres krönte Thies Prinz seine beeindruckende Erfolgsgeschichte mit dem zweiten WM-Titel seiner Karriere. Gemeinsam mit den „Honamas“ verteidigte der Hockey-Nationalspieler den Weltmeistertitel von 2023. Im vergangenen Jahr hatte das deutsche Team bereits die Heim-EM in Mönchengladbach gewonnen und bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris Silber geholt. Die Sporthilfe begleitet diesen außergewöhnlichen Weg seit mittlerweile elf Jahren. Heute lebt und spielt der 28-Jährige in Amsterdam für den Erstligisten Pinoké. Die niederländische „Hoofdklasse“ zählt zu den stärksten Hockeyligen der Welt. Vier intensive Trainingstage pro Woche sowie die Spiele am Wochenende bestimmen seinen Alltag. „Die Förderung der Sporthilfe hilft mir extrem, die verschiedenen Einheiten alle unter einen Hut zu bekommen“, sagt Thies Prinz. Besonders schätze er, dass die Unterstützung auch während seiner Zeit im Ausland verlässlich funktioniert.



Jasmina Bier

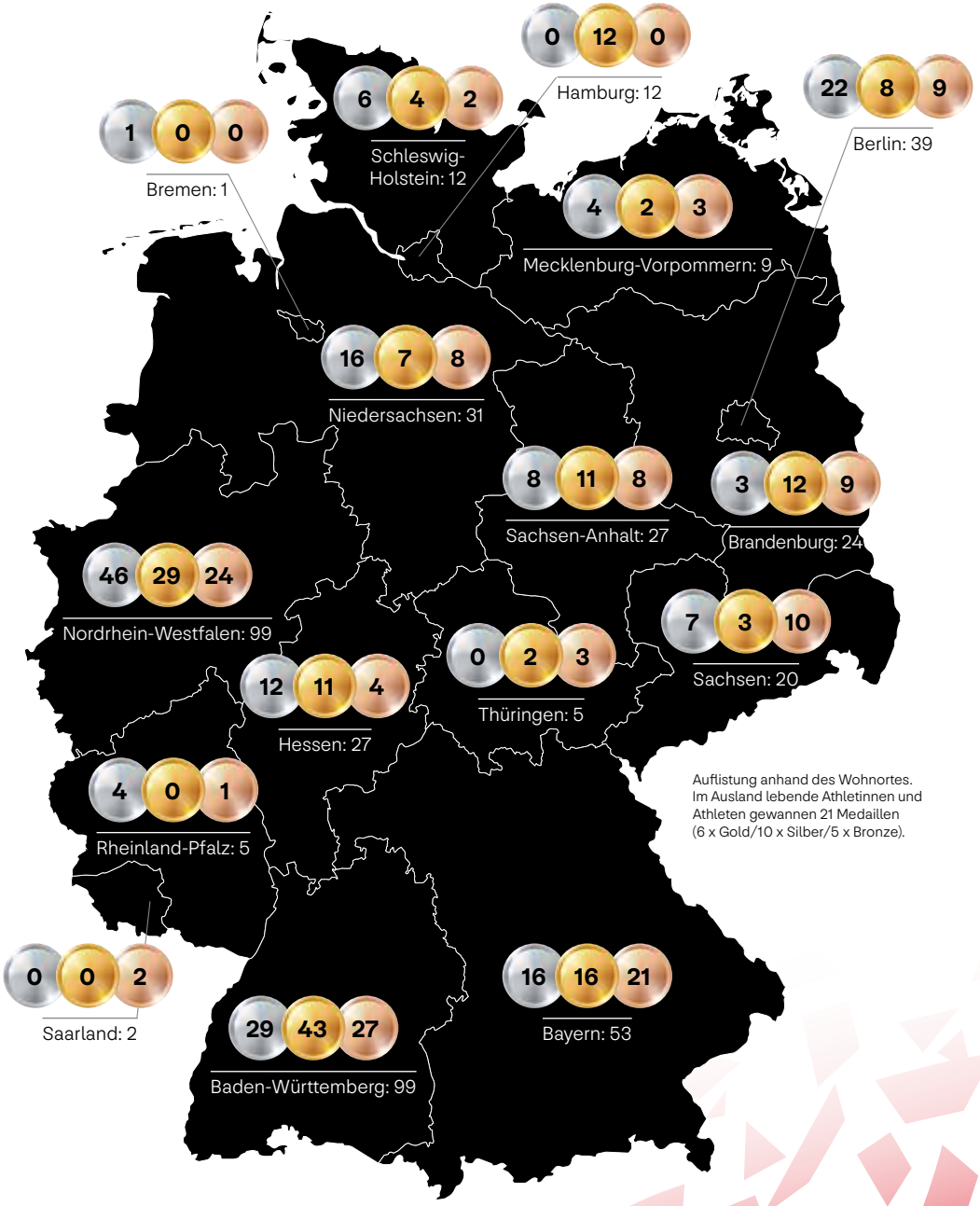
Welt- und Europameisterin 2026 im Para-Rudern

Top-Team aus BKAmt-Mitteln & BKAmt-Altersvorsorge

Sporthilfe-gefördert seit 2024

2025 noch WM-Silber, in diesem Jahr gleich zweimal Gold: Gemeinsam mit Paul Umbach wurde Jasmina Bier zunächst Europameisterin und krönte sich wenige Wochen später in Amsterdam zur Weltmeisterin im Para-Mixed-Doppelzweier. „Ich hatte nur mein Rennen im Kopf“, sagt die Ruderin über ihren bislang größten sportlichen Erfolg. 15 bis 20 Stunden trainiert sie pro Woche, hinzu kommen Mobilitätseinheiten, Physiotherapie und teilweise lange Anfahrtswege. Um schneller beim Training zu sein, fährt sie meist mit dem Auto. „Da ist es schon gut, wenn ich mit dem Geld von der Sporthilfe zum Beispiel den Sprit bezahlen kann“, sagt sie. All das bewältigt die 29-Jährige neben ihrem Studium. Nach ihrem Masterabschluss in Neurowissenschaften studiert sie aktuell Bewegungswissenschaften. Ihr großes Ziel: die Paralympischen Spiele 2028 in Los Angeles.

Wo Deutschlands Medaillen zuhause sind



Auflistung anhand des Wohnortes. Im Ausland lebende Athletinnen und Athleten gewannen 21 Medaillen (6 x Gold/10 x Silber/5 x Bronze).



Die Sporthilfe-Förderung ermöglicht es mir, meinen Sport auf höchstem Niveau auszuüben und mich auf meine Ziele zu konzentrieren. Gleichzeitig sind die Lebenshaltungskosten deutlich gestiegen. Deshalb ist es wichtig, dass die Förderung mit dieser Entwicklung Schritt hält.

Jan Helmich,
Paralympics-Dritter 2024
im Mixed-Zweier

Sporthilfe

Stiftung Deutsche Sporthilfe, info@sporthilfe.de
Hanauer Landstraße 166, 60314 Frankfurt/Main

SPORT EHRENAMT

Gefördert durch: Bundeskanzleramt aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Nationale Förderer

Mit freundlicher Unterstützung durch dpa • picture alliance